



Weiterbildung Hebammen

Weiterbildungskurse
Current Clinical Topics

2018/19

Inhalt

- 4 Aktuelles Wissen für die Praxis**
- 5 Kein Abschluss ohne Anschluss**
- 6 Angebotsübersicht**
- 26 Kontakt und Weiterbildungsberatung**

Möchten Sie kurz ein spezielles Thema vertiefen? Die Current Clinical Topics ermöglichen Ihnen, Einzeltage aus Modulen zu absolvieren und diese anrechnen zu lassen.

Aktuelles Wissen für die Praxis

Die Current Clinical Topics bieten Ihnen kompakt und praxisnah aktuelles Wissen zur Hebammenarbeit und einen Einstieg in das modulare Weiterbildungssystem.

Zielpublikum

Hebammen und weitere Gesundheitsfachpersonen, Studierende

Dozierende

Unsere Kurse leiten ausschliesslich erfahrene und ausgewiesene Dozierende des ZHAW-Departements Gesundheit und Fachspezialistinnen und -spezialisten aus der Praxis.

Methodik

Referate, praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Fallbeispiele, Selbststudium

Facts & Figures

Unterrichtsort

ZHAW Departement Gesundheit
Technikumstrasse 71
8400 Winterthur

Unterrichtszeiten

9.15 – 16.30 Uhr

Kosten

1 Tag CHF 250.–/CHF 280.–
2 Tage CHF 500.–

Anmeldung

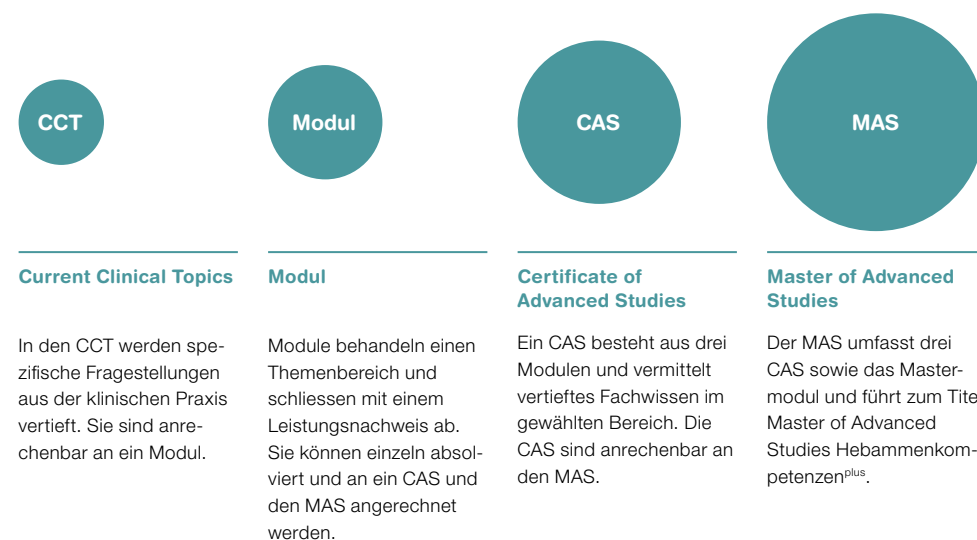
Bis einen Monat vor Kursbeginn.
Bei freien Plätzen auch kurzfristig möglich.

Angebotsrhythmus

Die Themen der Current Clinical Topics werden jährlich angeboten.

Kein Abschluss ohne Anschluss

Unsere Weiterbildungsangebote sind modular aufgebaut: Sie können alle Angebote je nach Zeit und Interesse einzeln absolvieren, kombinieren und an etwas Grösseres anrechnen lassen.



Neu auf e-log

Sie können mit allen Weiterbildungen des Instituts für Hebammen Log-Punkte erwerben. Unsere Angebote sind neu auch über die e-Log Plattform einsehbar.

Current Clinical Topics

Angebot 2018/19

Juni
2018

Psychopathologie im Kontext von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

Psychische Probleme reichen von Stimmungsschwankung bis Depression oder Psychose. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sind Lebensabschnitte mit besonderen physiologischen Veränderungen und psychischen Anpassungsleistungen. Vertiefen Sie Ihr Wissen zu Frühwarnsymptomen und störungsspezifischen Symptomen in dieser Zeit, um betroffene Frauen in psychischen Belastungsphasen kompetent zu begleiten.

Dozentin Prof. Dr. rer. nat. Ulrike Ehler, Leiterin Klinische Psychologie und Psychotherapie, Psychologisches Institut Universität Zürich
Datum 4. Juni 2018
Anrechenbar an Modul Regelwidrigkeiten in der Geburtshilfe

Regulationsstörungen in der frühen Kindheit

Ein Kind zu betreuen, das übermässig viel weint und wenig schläft, gehört zu den herausforderndsten Erfahrungen früher Elternschaft. Als Hebamme erfassen Sie systemisch, wie sich die Belastung auf die Familiendynamik auswirkt. Sie lernen ein genaues Assessment durchzuführen und Familien adäquate Interventionen anzubieten. Dadurch stärken Sie die Regulation des Kindes, die Selbstfürsorge der Eltern und die Eltern-Kind- Beziehung.

Dozentin Dr. phil. Elisabeth Kurth, fPH, Familystart beider Basel
Datum 11. Juni 2018
Anrechenbar an Modul Regelwidrigkeiten in der Geburtshilfe

Juli
2018

Ernährung in der Schwangerschaft – Präventive Massnahmen

Um Frauen während der Schwangerschaft umfassend beraten zu können, bedarf es an Grundkenntnissen zur Ernährung in der Zeit der Mutterschaft. Sie lernen aktuelle Empfehlungen sowie Einflussfaktoren kennen und anhand von Praxisbeispielen auf die Situationen von Schwangeren anwenden.

Dozentin Sibylle Abt, Ernährungsberaterin, Klinik für Geburtshilfe, Universitätsspital Zürich
Datum 3. Juli 2018
Anrechenbar an Modul Regelwidrigkeiten in der Geburtshilfe

Pathologie der Schwangerschaft

Als Hebamme in der Schwangerenbetreuung müssen Sie physiologische Prozesse genauestens kennen und Abweichungen davon wahrnehmen. Wann wird die Physiologie zur Pathologie? Wann gilt es, Massnahmen einzuleiten? Sie betrachten die häufigsten Pathologien bei Mutter und Ungeborenem, deren Therapiemöglichkeiten sowie die Rolle der Hebamme bei der Umsetzung in der Praxis.

Dozentin Dr. med. Elke Prentl, Chefärztin Klinik für Geburtshilfe, Kantonsspital Winterthur
Datum 5. Juli 2018
Anrechenbar an Modul Schwangerenbetreuung durch die Hebamme

Einstellungs- und Haltungsanomalien, Schulterdystokie

Einstellungs- und Haltungsanomalien sind oft Ursache von protrahierten Geburtsverläufen. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zu besonderen Geburtsverläufen, lernen Massnahmen zur Optimierung der Kindslage kennen und können anhand von Kriterien eine erschwerte Schulterentwicklung von einer Schulterdystokie unterscheiden und entsprechende Lösungsmechanismen professionell anwenden.

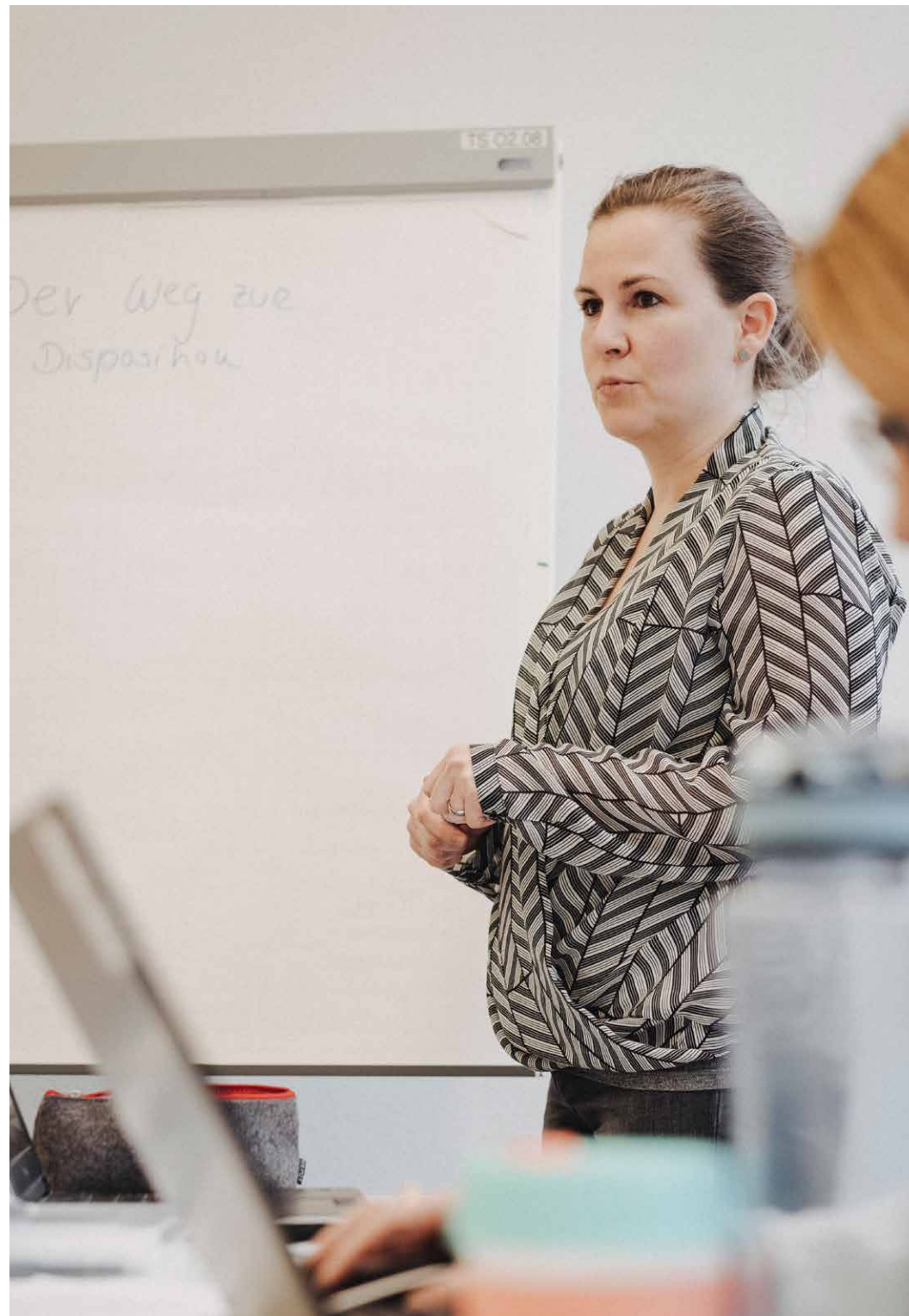
Dozentin Ulrike Harder, Hebamme, Dozentin für Geburtshilfe, Fachautorin, Berlin
Daten 10. und 11. Juli 2018
Anrechenbar an Modul Regelwidrigkeiten in der Geburtshilfe

Unerfüllter Kinderwunsch – Assistierte Schwangerschaft

Die ungewollte Kinderlosigkeit ist ein häufiges Problem und der Weg zum eigenen Kind oft ein langer Prozess. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der aktuellen Möglichkeiten von Abklärungen und Sterilitätstherapien. Diese diskutieren Sie mit Blick auf die Grenzen und Chancen der Präimplantationsdiagnostik.

Dozentin Dr. med. Ruth Stiller, Ko-Leiterin Kinderwunschzentrum, Klinik für Reproduktions-Endokrinologie, Universitätsspital Zürich
Datum 23. August 2018
Anrechenbar an Modul Schwangerenbetreuung durch die Hebamme

August
2018



Schwangerschaft und Psyche

Die psychische Befindlichkeit der werdenden Mutter ist für den Schwangerschaftsverlauf, die Geburt sowie die Bindungsentwicklung zwischen Mutter und Kind von grosser Bedeutung. Wie zeigt sich eine psychische Belastungssituation in der Schwangerschaft? Welche Auswirkungen haben traumatische Erfahrungen? Welche Schwierigkeiten ergeben sich im Falle einer unerwünschten Schwangerschaft? Sie gehen diesen Fragen nach und befassen sich mit den angezeigten Interventionen.

Dozentin Dr. med. Kirstin Vielhaber Haefliger, Oberärztin, Psychiatrische Poliklinik IPW, Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland
Datum 28. August 2018
Anrechenbar an Modul Schwangerenbetreuung durch die Hebamme

September
2018

Schwangerenvorsorge durch die Hebamme

Ausgehend vom Modell der Salutophysiologie erweitern Sie Ihre Kenntnisse zur Hebammenbetreuung nach einem neuen Paradigma, das im Gegensatz zum medizinischen Modell auf dem Ursprung der Gesundheit gründet. Sie lernen die salutophysiologische Anamnese kennen und anhand praktischer Betreuungsinstrumente anwenden.

Dozentin Verena Schmid, Hebamme, Gründerin und Leiterin der Scuola Elementale di Arte Ostetrica, Florenz, und Buchautorin
Daten 5. und 6. September 2018
Anrechenbar an Modul Schwangerenbetreuung durch die Hebamme

Projektmanagement

Sie erwerben eine fundierte Grundlage, um in Ihrem Arbeitsfeld Projekte zu planen und umzusetzen. Wo fangen Sie an? Wie gehen Sie vor? Wen müssen Sie einbeziehen? Sie erhalten Antworten auf diese Fragen und lernen anhand eines eigenen Themas, wie Sie ein Praxisprojekt angehen, führen und umsetzen.

Dozentin Regula Hauser, MPH, Leiterin Weiterbildung Hebammen
Daten 12. und 13. September 2018
Anrechenbar an Modul Hebammenarbeit im Kontext von Best Practice

Oktober
2018

Versorgungen von Dammverletzungen durch die Hebamme

Sie vertiefen Ihre Fähigkeiten und erweitern Ihre Hebammenkompetenzen zur Versorgung von Dammverletzungen. Sie lernen, diese Geburtsverletzungen und deren Schweregrad zu beurteilen und Massnahmen daraus abzuleiten. Unter Anleitung üben Sie, Nähte zu versorgen.

Dozentin Dr. med. Ursula Fellmann, Oberärztin Klinik für Geburtshilfe, Kantonsspital Winterthur
Datum 3. Oktober 2018
Anrechenbar an Modul Geburtsbetreuung durch die Hebamme

November
2018

Hebammengeleitete Geburten aus berufs- und gesundheitspolitischer Sicht

Sie bearbeiten Themen rund um hebammengeleitete Geburten anhand von Evidenzen, vergleichen unterschiedliche Modelle miteinander und stellen sie in den Kontext der Situation in der Schweiz. Zudem diskutieren Sie aktuelle politische Vorstösse mit involvierten Fachpersonen.

Dozentin Susanne Grylka, PhD, MSc Midwifery, Forschungsstelle Hebammenwissenschaft
Datum 13. November 2018
Anrechenbar an Modul Geburtsbetreuung durch die Hebamme

Pathologie der Geburt

Als Hebamme ist es unabdingbar, dass Sie pathologische von physiologischen Geburtsverläufen unterscheiden können. Während einer Geburt ist es in der Verantwortung der Hebamme, wenn nötig Massnahmen einzuleiten. Sie erwerben aktuelles, evidenzbasiertes Wissen und diskutieren dessen Anwendung in der Praxis.

Dozentin Dr. med. Elke Prentl, Chefärztin Klinik für Geburtshilfe, Kantonsspital Winterthur
Datum 14. November 2018
Anrechenbar an Modul Geburtsbetreuung durch die Hebamme



CTG Grundlagenkurs

Ein Cardiotokogramm (CTG) richtig zu beurteilen ist auch mit langjähriger Berufserfahrung immer wieder eine grosse Herausforderung. Wann ist eine CTG-Ableitung notwendig und warum? Zu welchem Zeitpunkt müssen Massnahmen für eine Intervention getroffen werden? Sie lernen anhand von verschiedensten Beispielen CTGs richtig zu beurteilen, zu interpretieren und neues, evidenzbasiertes und praktisches Wissen fachgerecht im Arbeitsalltag anzuwenden.

Dozentin Katherina Albert, MSc Midwifery, Dozentin Weiterbildung Hebammen
Daten 19. November 2018

Schmerzerleben unter der Geburt

Die Frau in ihren Wehen zu unterstützen, ist eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. So unterschiedlich die Frauen, so verschieden sind auch deren Geburtsverläufe. Deshalb ist es unabdingbar, sich immer wieder mit dem Geburtsschmerz auseinanderzusetzen. Sie machen sich Gedanken zu den unterschiedlichen Möglichkeiten, wie Sie die Frau begleiten können und tauschen Ihre Erfahrungen mit Kolleginnen aus.

Dozentin Katherina Albert, MSc Midwifery, Dozentin Weiterbildung Hebammen
Daten 29. November 2018
Anrechenbar an Modul Geburtsbetreuung durch die Hebamme

Simulationstraining von geburtshilflichen Notfällen

Geburtshilfliche Notfälle treten meist unvorhergesehen ein. Rasches Handeln, klare Entscheide und eindeutige Kommunikation sind Voraussetzung für eine reibungslose Zusammenarbeit. Sie üben Situationen im realitätsnahen Setting mit einer computergesteuerten Simulationspuppe, mit Modellen und instruierten Simulationspersonen. Sie analysieren das eigene Handeln und leiten Konsequenzen für die Praxis ab.

Dozentin Cynthia Meili-Hauser, MAS Adult & Professional Education, Dozentin BSc Hebamme
Datum 30. November 2018
Anrechenbar an Modul Geburtsbetreuung durch die Hebamme

Januar
2019

Transkulturelle Kompetenzen & Anamnese

Hebammen aber auch andere Gesundheitsfachpersonen müssen auf die Bedürfnisse vieler unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen im Berufsalltag kompetent und professionell reagieren können. Sie erwerben transkulturelle Kompetenzen, um Müttern und ihren Familien unabhängig von ihrer Religion und ihrem Kulturkreis eine optimale Betreuung zu gewährleisten.

Dozentin Karin Brendel, MSc Education, Leiterin MSc Hebamme
Daten 16. und 17. Januar 2019
Anrechenbar an Modul Transkulturelle Kompetenzen

Februar
2019

Stress nach der Geburt & Stufengerechtes Screening für postpartale Depressionen

Mütter wie Väter sind unvermittelt Mehrfachbelastungen ausgesetzt, wenn sie mit ihrem Neugeborenen nach anstrengenden Nächten ihren Alltag bewältigen. Welche physischen, psychischen und sozialen Faktoren führen dabei zu einer negativen Stressspirale? Sie erarbeiten sich ein Instrumentarium, um postpartale Belastungssituationen und das Risiko einer postpartalen Depression sorgfältig zu analysieren und Familien zu unterstützen, im Alltag mit ihrem Neugeborenen eine Balance zu finden.

Dozentin Dr. phil. Elisabeth Kurth, fpH, Familystart beider Basel
Datum 12. Februar 2019
Anrechenbar an Modul Wochenbettbetreuung durch die Hebamme

Kindeswohl – Kinderschutz

Wie lassen sich im Wochenbett störende Einflüsse auf die Entwicklung des Kindes frühzeitig erkennen und auffangen? Sie vertiefen Ihr Sensorium und Ihre Kompetenzen, um frühe Anzeichen einer beeinträchtigten Mutter-Kind-Beziehung richtig zuzuordnen, Massnahmen einzuleiten und den Eltern adäquate Hilfsangebote aufzuzeigen. Zudem frischen Sie rechtliche Grundlagen zum Thema auf.

Dozentin Ursula Dolder, Familienbegleiterin Familycare Bern
Datum 13. Februar 2019
Anrechenbar an Modul Wochenbettbetreuung durch die Hebamme



CTG Grundlagenkurs

Ein Cardiotokogramm (CTG) richtig zu beurteilen ist auch mit langjähriger Berufserfahrung immer wieder eine grosse Herausforderung. Wann ist eine CTG-Ableitung notwendig und warum? Zu welchem Zeitpunkt müssen Massnahmen für eine Intervention getroffen werden? Sie lernen anhand von verschiedensten Beispielen CTGs richtig zu beurteilen, zu interpretieren und neues, evidenzbasiertes und praktisches Wissen fachgerecht im Arbeitsalltag anzuwenden.

Dozentin Katherina Albert, MSc Midwifery, Dozentin Weiterbildung Hebammen
Daten 18. Februar 2019

Dolmetschen in medizinischen Gesprächen mit Migrantinnen

Fachpersonen im Gesundheitswesen begleiten und betreuen vermehrt fremdsprachige Menschen und deren Familien. Oft findet sich keine gemeinsame Sprache und es bedarf einer Fachperson, um miteinander kommunizieren zu können. Sie lernen den Umgang mit Laiendolmetschenden und qualifizierten Dolmetschenden aber auch wie Sie die Qualität von gedolmetschten Gesprächen verbessern können.

Dozentin Malgorzata Stanek, dipl. Translatorin
Datum 28. Februar 2019
Anrechenbar an Modul Transkulturelle Kompetenzen

Hebammenrelevante Modelle und Konzepte

Wie kann das Konzept Best Practice dafür genutzt werden, die Qualität der Hebammenarbeit zu verbessern? Wie beeinflussen die Dimensionen Werte, Wissen und Kontext das optimale fachliche Handeln? Anhand diesen und weiteren Fragen werden die Bedeutung und der Nutzen von Modellen und Konzepten für die Qualitätsentwicklung im Berufsalltag hinterfragt und aufgezeigt. Sie lernen verschiedene Ansätze der Theoriebildung kennen und auf Ihren Tätigkeitsbereich anwenden.

Dozentin Mona Schwager, MSc Midwifery, Leiterin BSc Hebamme
Daten 28. Februar und 1. März 2019
Anrechenbar an Modul Hebammenarbeit im Kontext von Best Practice

März
2019

Interkulturelle Begegnungen & Religiöse Hintergründe

Frauen und ihre Familien aus unterschiedlichsten Herkunftsländern treffen in Ihrem Berufsalltag täglich aufeinander. Woher kommen diese Familien und wie begegnen Sie ihnen? Sie setzen sich mit kulturellen und religiösen Hintergründen und deren Einfluss auf das Erleben von Gesundheit und Krankheit auseinander.

Dozentin Andrea Stiefel, MSc Midwifery, Hebamme, Berlin
Daten 6. und 7. März 2019
Anrechenbar an Modul Transkulturelle Kompetenzen

Evidenzbasierte Betreuung im physiologischen Wochenbett

Sie betrachten anhand aktueller Leitlinien und Standards Ihre praktische Tätigkeit in der klinischen und ausserklinischen Wochenbettbetreuung. Zudem vertiefen Sie Ihre Kenntnisse der physiologischen Prozesse in der postpartalen Phase. Ihre Kompetenzen werden gestärkt, damit Sie eine professionelle, bedürfnisorientierte und auf Gesundheit ausgerichtete Wochenbettbetreuung anbieten können.

Dozentin Sandra Grieder, MSc Midwifery, Dozentin BSc Hebamme
Datum 13. März 2019
Anrechenbar an Modul Wochenbettbetreuung durch die Hebamme

Pathologien im Wochenbett und beim Stillen

Wann ist ein Wochenbettverlauf noch physiologisch? Um pathologische von physiologischen Wochenbettverläufen klar abgrenzen zu können, bedarf es an aktuellem und evidenzbasiertem Fachwissen. Mit Fokus auf die praktische Tätigkeit in der Wochenbettbetreuung gehen Sie gemeinsam mit der Dozentin der Eingangsfrage auf den Grund.

Dozentin Dr. med. Franziska Krähenmann, Leitende Ärztin, Klinik für Geburtshilfe, Universitätsspital Zürich
Datum 14. März 2019
Anrechenbar an Modul Wochenbettbetreuung durch die Hebamme



Psychopathologie im Kontext von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

Psychische Probleme reichen von Stimmungsschwankung bis Depression oder Psychose. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sind Lebensabschnitte mit besonderen physiologischen Veränderungen und psychischen Anpassungsleistungen. Vertiefen Sie Ihr Wissen zu Frühwarnsymptomen und störungsspezifischen Symptomen in dieser Zeit, um betroffene Frauen in psychischen Belastungsphasen kompetent zu begleiten.

Dozentin Prof. Dr. rer. nat. Ulrike Ehler, Leiterin Klinische Psychologie und Psychotherapie, Psychologisches Institut Universität Zürich
Datum 20. März 2019
Anrechenbar an Modul Regelwidrigkeiten in der Geburtshilfe

Physiologische Anpassungsvorgänge beim Neugeborenen

Wo ist die Grenze des Physiologischen beim Neugeborenen und wie begleiten Sie ein Risiko-Neugeborenes? Die Anpassung an das extrauterine Leben ist ein komplexer Prozess, der bei Abweichungen von der Physiologie von der Hebamme schnelle und kompetente Entscheidungen erfordert. Sie reflektieren und erweitern anhand von Theorie und Fallbesprechungen Ihre Praxis zur Förderung der Gesundheit des Neugeborenen.

Dozent Dr. med. Lukas Hegi, Chefarzt Neonatologie, Kantonsspital Winterthur
Datum 28. März 2019
Anrechenbar an Modul Wochenbettbetreuung durch die Hebamme

April
2019

Ethische Entscheidungsfindung

Hat die Frau unter allen Umständen ein Recht auf Schwangerschaftsabbruch? Dürfen Menschen geklont werden? Sollen Firmen Frauen als Karriereförderung das Einfrieren ihrer Eizellen bezahlen? Sie lernen Grundbegriffe der Ethik sowie ein Tool zur ethischen Entscheidungsfindung kennen und gewinnen Sicherheit im Umgang mit moralischen Fragen im Berufsalltag.

Dozierende Dr. phil. Barbara Bleisch, Ethik-Zentrum der Universität Zürich
 Dr. theol. Jean-Daniel Strub, Brauer & Strub, Zürich
Daten 2. und 3. April 2019
Anrechenbar an Modul Hebammenarbeit im Kontext von Best Practice

Einstellungs- und Haltungsanomalien, Schulterdystokie

Einstellungs- und Haltungsanomalien sind oft Ursache von protrahierten Geburtsverläufen. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zu besonderen Geburtsverläufen, lernen Massnahmen zur Optimierung der Kindslage kennen und können anhand von Kriterien eine erschwerte Schulterentwicklung von einer Schulterdystokie unterscheiden und entsprechende Lösungsmechanismen professionell anwenden.

Dozentin Ulrike Harder, Hebamme, Dozentin für Geburtshilfe, Fachautorin, Berlin
Daten 3. und 4. April 2019
Anrechenbar an Modul Regelwidrigkeiten in der Geburtshilfe

Familienzentrierte Betreuung und Beratung in der Hebammenarbeit

Wenn Hebammen ihre Klientinnen beraten, ist es oft nicht in ruhiger Umgebung, sondern in Situationen mitten im Leben. Das Calgary Familien-Assessment- und Interventionsmodell bietet lebensnahe und evidenzbasierte Betreuungsstrategien, die die Stärken und Ressourcen jeder Familie ins Zentrum stellen. Damit gelingt es Ihnen, gemeinsam mit der Familie wirkungsvolle Lösungen zu entwickeln, die in ihre aktuelle Lebenssituation passen ihre Handlungsfähigkeit stärken.

Dozentin Dr. phil. Elisabeth Kurth, fPH, Familystart beider Basel
Daten 11. April 2019 und 24. Mai 2019
Anrechenbar an Modul Hebammenarbeit im Kontext von Best Practice

Regulationsstörungen in der frühen Kindheit

Ein Kind zu betreuen, das übermässig viel weint und wenig schläft, gehört zu den herausforderndsten Erfahrungen früher Elternschaft. Als Hebamme erfassen Sie systemisch, wie sich die Belastung auf die Familiendynamik auswirkt. Sie lernen ein genaues Assessment durchzuführen und Familien adäquate Interventionen anzubieten. Dadurch stärken Sie die Regulation des Kindes, die Selbstfürsorge der Eltern und die Eltern-Kind- Beziehung.

Dozentin Dozentin des Instituts für Hebammen
Datum 24. April 2019
Anrechenbar an Modul Regelwidrigkeiten in der Geburtshilfe

Ernährung in der Schwangerschaft – Präventive Massnahmen

Um Frauen während der Schwangerschaft umfassend beraten zu können, bedarf es an Grundkenntnissen zur Ernährung in der Zeit der Mutterschaft. Sie lernen aktuelle Empfehlungen sowie Einflussfaktoren kennen und anhand von Praxisbeispielen auf die Situationen von Schwangeren anwenden.

Dozentin Sibylle Abt, Ernährungsberaterin, Klinik für Geburtshilfe, Universitätsspital Zürich
Datum 25. April 2019
Anrechenbar an Modul Regelwidrigkeiten in der Geburtshilfe

Mai
2019

Projektmanagement

Sie erwerben eine fundierte Grundlage, um in Ihrem Arbeitsfeld Projekte zu planen und umzusetzen. Wo fangen Sie an? Wie gehen Sie vor? Wen müssen Sie einbeziehen? Sie erhalten Antworten auf diese Fragen und lernen anhand eines eigenen Themas, wie Sie ein Praxisprojekt angehen, führen und umsetzen.

Dozentin Regula Hauser, MPH, Leiterin Weiterbildung Hebammen
Daten 9. und 10. Mai 2019
Anrechenbar an Modul Hebammenarbeit im Kontext von Best Practice

Juni
2019

Clinical Assessment beim Neugeborenen

Diese «Hands-on» Weiterbildung ermöglicht Ihnen, Untersuchungstechniken beim Neugeborenen zu erlernen und zu vertiefen. Die vier Unterrichtslektionen finden unter fachkundiger Anleitung bei jüngsten Patientinnen und Patienten auf der Abteilung für Neonatologie am Kantonsspital Winterthur statt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des CCT «Physiologische Anpassungsvorgänge beim Neugeborenen».

Datum 24. Juni 2019, 4 Lektionen (8.30–12.00 Uhr oder 13.00–16.30 Uhr)
Referent Dr. med. Lukas Hegi, Chefarzt Neonatologie, Kantonsspital Winterthur
Kosten CHF 200.–

Juli
2019

Pathologie der Schwangerschaft

Als Hebamme in der Schwangerenbetreuung müssen Sie physiologische Prozesse genauestens kennen und Abweichungen davon wahrnehmen. Wann wird die Physiologie zur Pathologie? Wann gilt es, Massnahmen einzuleiten? Sie betrachten die häufigsten Pathologien bei Mutter und Ungeborenem, deren Therapiemöglichkeiten sowie die Rolle der Hebamme bei der Umsetzung in der Praxis.

Dozentin Dr. med. Elke Prentl, Chefärztin Klinik für Geburtshilfe, Kantonsspital Winterthur
Datum 9. Juli 2019
Anrechenbar an Modul Schwangerenbetreuung durch die Hebamme

August
2019

Unerfüllter Kinderwunsch – Assistierte Schwangerschaft

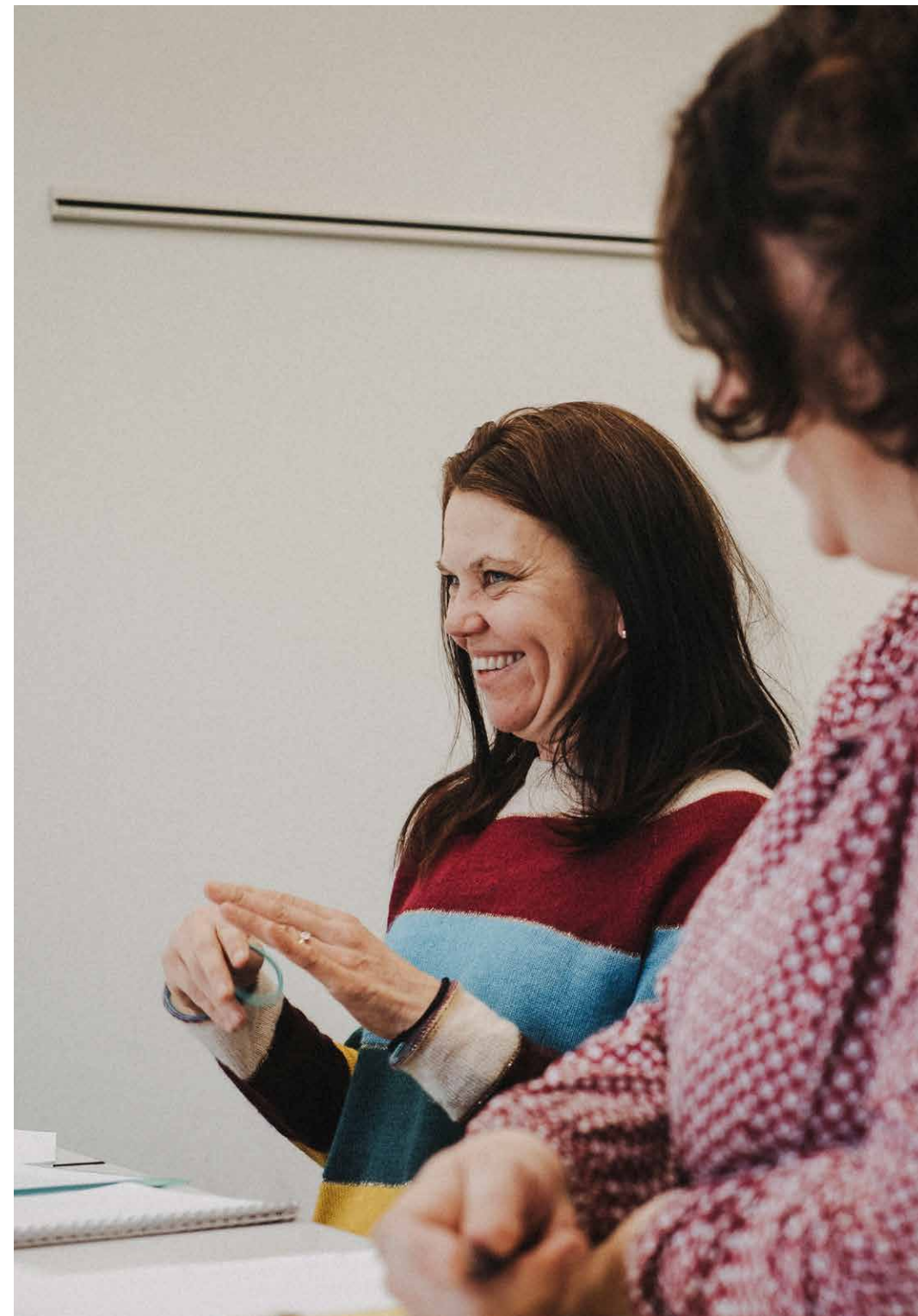
Die ungewollte Kinderlosigkeit ist ein häufiges Problem und der Weg zum eigenen Kind oft ein langer Prozess. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der aktuellen Möglichkeiten von Abklärungen und Sterilitätstherapien. Diese diskutieren Sie mit Blick auf die Grenzen und Chancen der Präimplantationsdiagnostik.

Dozentin Dr. med. Ruth Stiller, Ko-Leiterin Kinderwunschzentrum, Klinik für Reproduktions-Endokrinologie, Universitätsspital Zürich
Datum 15. August 2019
Anrechenbar an Modul Schwangerenbetreuung durch die Hebamme

Schwangerschaft und Psyche

Die psychische Befindlichkeit der werdenden Mutter ist für den Schwangerschaftsverlauf, die Geburt sowie die Bindungsentwicklung zwischen Mutter und Kind von grosser Bedeutung. Wie zeigt sich eine psychische Belastungssituation in der Schwangerschaft? Welche Auswirkungen haben traumatische Erfahrungen? Welche Schwierigkeiten ergeben sich im Falle einer unerwünschten Schwangerschaft? Sie gehen diesen Fragen nach und befassen sich mit den angezeigten Interventionen.

Dozentin Dr. med. Kirstin Vielhaber Haefliger, Oberärztin, Psychiatrische Poliklinik IPW, Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland
Datum 29. August 2019
Anrechenbar an Modul Schwangerenbetreuung durch die Hebamme



September
2019

Versorgungen von Dammverletzungen durch die Hebamme

Sie vertiefen Ihre Fähigkeiten und erweitern Ihre Hebammenkompetenzen zur Versorgung von Dammverletzungen. Sie lernen, diese Geburtsverletzungen und deren Schweregrad zu beurteilen und Massnahmen daraus abzuleiten. Unter Anleitung üben Sie, Nähte zu versorgen.

Dozentin Dr. med. Ursula Fellmann, Oberärztin Klinik für Geburtshilfe, Kantonsspital Winterthur
Datum 11. September 2019
Anrechenbar an Modul Geburtsbetreuung durch die Hebamme

Schwangerenvorsorge durch die Hebamme

Ausgehend vom Modell der Salutophysiologie erweitern Sie Ihre Kenntnisse zur Hebammenbetreuung nach einem neuen Paradigma, das im Gegensatz zum medizinischen Modell auf dem Ursprung der Gesundheit gründet. Sie lernen die salutophysiologische Anamnese kennen und anhand praktischer Betreuungsinstrumente anwenden.

Dozentin Verena Schmid, Hebamme, Gründerin und Leiterin der Scuola Elementale di Arte Ostetrica, Florenz, und Buchautorin
Daten 25. und 26. September 2019
Anrechenbar an Modul Schwangerenbetreuung durch die Hebamme

Oktober
2019

Hebammengeleitete Geburten aus berufs- und gesundheitspolitischer Sicht

Sie bearbeiten Themen rund um hebammengeleitete Geburten anhand von Evidenzen, vergleichen unterschiedliche Modelle miteinander und stellen sie in den Kontext der Situation in der Schweiz. Zudem diskutieren Sie aktuelle politische Vorstösse mit involvierten Fachpersonen.

Dozentin Susanne Grylka, PhD, MSc Midwifery, Forschungsstelle Hebammenwissenschaft
Datum 23. Oktober 2019
Anrechenbar an Modul Geburtsbetreuung durch die Hebamme

Pathologie der Geburt

Als Hebamme ist es unabdingbar, dass Sie pathologische von physiologischen Geburtsverläufen unterscheiden können. Während einer Geburt ist es in der Verantwortung der Hebamme, wenn nötig Massnahmen einzuleiten. Sie erwerben aktuelles, evidenzbasiertes Wissen und diskutieren dessen Anwendung in der Praxis.

Dozentin Dr. med. Elke Prentl, Chefärztin Klinik für Geburtshilfe, Kantonsspital Winterthur
Datum 24. Oktober 2019
Anrechenbar an Modul Geburtsbetreuung durch die Hebamme

November
2019

Simulationstraining von geburtshilflichen Notfällen

Geburtshilfliche Notfälle treten meist unvorhergesehen ein. Rasches Handeln, klare Entscheide und eindeutige Kommunikation sind Voraussetzung für eine reibungslose Zusammenarbeit. Sie üben Situationen im realitätsnahen Setting mit einer computergesteuerten Simulationspuppe, mit Modellen und instruierten Simulationspersonen. Sie analysieren das eigene Handeln und leiten Konsequenzen für die Praxis ab.

Dozentin Cynthia Meili-Hauser, MAS Adult & Professional Education, Dozentin BSc Hebamme
Datum 15. November 2019
Anrechenbar an Modul Geburtsbetreuung durch die Hebamme

Schmerzerleben unter der Geburt

Die Frau in ihren Wehen zu unterstützen, ist eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. So unterschiedlich die Frauen, so verschieden sind auch deren Geburtsverläufe. Deshalb ist es unabdingbar, sich immer wieder mit dem Geburtsschmerz auseinanderzusetzen. Sie machen sich Gedanken zu den unterschiedlichen Möglichkeiten, wie Sie die Frau begleiten können und tauschen Ihre Erfahrungen mit Kolleginnen aus.

Dozentin Katherina Albert, MSc Midwifery, Dozentin Weiterbildung Hebammen
Daten 20. November 2019
Anrechenbar an Modul Geburtsbetreuung durch die Hebamme

Kontakt und Weiterbildungsberatung

Möchten Sie sich beruflich weiterentwickeln, wissen jedoch nicht genau, welches Angebot am besten für Sie geeignet ist? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Schritt für Schritt weiterkommen

Vielleicht möchten Sie Weiterbildungsluft schnuppern, ohne sich gleich für ein CAS oder ein ganzes MAS-Programm zu verpflichten? Unsere Current Clinical Topics bieten Ihnen einen idealen Einstieg. Auf dieser Basis können Sie je nach Interesse und Möglichkeiten Schritt für Schritt aufbauen.

Um aus den verschiedenen Angeboten dasjenige zu wählen, welches Ihren persönlichen und beruflichen Zielsetzungen entspricht, ist eine individuelle Beratung hilfreich. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches und kostenloses Gespräch.

Kontakt

Regula Hauser, MPH
Leiterin Weiterbildung und Dienstleistung
Institut für Hebammen
Telefon 058 934 64 76
E-Mail regula.hauser@zhaw.ch
zhaw.ch/gesundheit/weiterbildung



Gesundheit

Weiterbildungssekretariat
Technikumstrasse 71
Postfach
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 (0)58 934 63 79

Fax +41 (0)58 935 63 79

E-Mail weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch

Web zhaw.ch/gesundheits/weiterbildung



Das Weiterbildungsangebot des Departements Gesundheit ist zertifiziert von

